



Focus on the Good

Ein optimistischer Blick auf die Zukunft der WTO

Juni, 2021

Bärbel Tasch

Wirtschafts- und Handelspolitische Abteilung

Wirtschaftskammer Österreich

Österreich ist eine exportorientierte Wirtschaft

- Mehr als **50%** der österreichischen Wirtschaftsleistung wird im Ausland verdient (2020: Exportquote von Waren und Dienstleistungen betrug **52,6% vom BIP**).
- Laut der ETH Zürich gehört Österreich mit Blick auf die Globalisierung zu den **Top-10** Volkswirtschaften weltweit.



Position der WKÖ zur WTO

- Für die österreichische Wirtschaft ist ein multilaterales Handelssystem, basierend auf
 - Nicht-Diskriminierung,
 - schrittweiser Öffnung der Märkte,
 - der Beseitigung ungerechtfertigter Handelshemmnisse und
 - fairen Handelsregeln für alle („level playing field“)

von größter Bedeutung.

Drei Hauptdisziplinen der WTO



**Globale Handelsregeln
schaffen („rule-making“)**



**Überwachung dieser
Handelsregeln
(monitoring)**



**Einhaltung durch effiziente
Streitbeilegung
(implementing) garantieren**

Wesentliche Inhalte der Doha-Ministererklärung (November 2001)

- Verhandlungsauftrag zur Verbesserung des Marktzugangs für Agrar- und Industriegüter sowie Dienstleistungen durch Abbau der Zölle mit Schwerpunkt auf Hochzöllen sowie Abbau von handelsverzerrenden internen Stützungs- und Subventionsmaßnahmen im Agrarbereich
- Verhandlungsauftrag zur Handelserleichterung durch Beschleunigung der Zollverfahren
- Sonder- und Vorzugsbehandlung zu Gunsten der Entwicklungsländer und der "am wenigsten entwickelten Länder" ("Least Developed Countries" = LDC) in allen Verhandlungsbereichen
- Verhandlungsauftrag zur Stärkung der WTO-Regeln (unter anderem Antidumping und Subventionen)
- Verhandlungsauftrag im Umweltbereich zum Thema Verhältnis multilateraler Umweltabkommen zu WTO-Regeln und zur Verringerung von Handelsschranken für Umweltgüter und -dienstleistungen
- Verhandlungen zu Investitionen und Wettbewerb

Notwendigkeit neuer Verhandlungsthemen

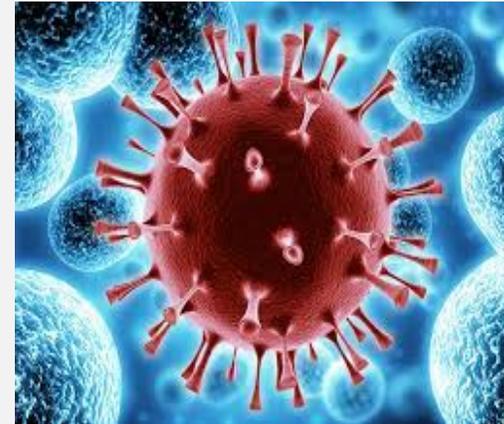
- Handel und Nachhaltigkeit/Klima
- Handel mit Gesundheitsprodukten
- digitaler Handel
- globale Wertschöpfungsketten
- Investitionserleichterungen → Fortschritte bei Investment Facilitation Initiative
- elektronischer Geschäftsverkehr → Fortschritte bei E-Commerce Initiative
- weitere Regelungen des Dienstleistungshandels, zB Domestic Regulation → ebenfalls Fortschritte

Wo sind wir vor einem Jahr gestanden? No „Happy Birthday“ 25



Ende 2019 Kollaps
des Appellate Body

Probleme mit einem
der mächtigsten
Mitglieder (USA),
nicht kooperativ bis
blockierend



Pandemie stellte
multilaterales
Handelssystem vor
große
Herausforderungen
und hat die 12.
Ministerkonferenz
platzen lassen



Generaldirektor
legte verfrüht
sein Amt nieder -
WTO führungslos

Wo stehen wir heute?

- Interimistische Lösung MPIA, Hoffnung auf dauerhafte Lösung mit USA
- Neue US-Biden Administration wieder kooperativer und offener für Multilateralismus
- Ausnahmesituation hat gezeigt, wie wichtig der globale Handel für Bewältigung der Krise ist
- Ein fixiertes Datum für die 12. Ministerkonferenz in Genf
- Neue Generaldirektorin, die ein gutes „Standing“ bei den Mitgliedern hat und voller Power und Engagement in ihre neue Aufgabe gestartet ist



WTO Ministerkonferenz (MC12)

- Initiative "Handel und Gesundheit" ivm. Regelungen zur Eindämmung von Pandemien
- Plurilaterale Initiativen (E-commerce, Domestic Regulation und Investment Facilitation for Development)
- Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen (KKMU)
- Klimainitiative

Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Reform der WTO für die Zeit bis MC13

- Wiederherstellung des Dispute Settlement Systems
- WTO-Regelbuch bedarf einer umfassenden Überarbeitung und Anpassung an aktuelle Notwendigkeiten des multilateralen Handels
- Alte Themen wie Landwirtschaft dürfen nicht vergessen werden

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

